

# Lorcher Ortsgespräch

Die Zeitschrift des SPD-Ortsvereins Lorch / Rheingau



Ausgabe 4/2016

## SPD: Aktivste Partei und aktivste Fraktion in Lorch

Liebe Lorcherinnen,  
liebe Lorcher,

das Ihnen vorliegende Ortsgespräch ist etwas besonderes. Es das letzte von 19 Ortsgesprächen in den vergangenen fünf Jahren, die ich Ihnen als Vorsitzender der SPD Lorch verantworten durfte.



Wie in den vergangenen Jahren war die SPD auch 2016 die aktivste Partei in Lorch. Neben unseren Veranstaltungen wie dem Schoppenturnier steht für uns der Kontakt zum Bürger auch durch regelmäßige Information im Vordergrund. Als einzige Partei haben wir Sie direkt in die Erstellung des Wahlprogramms eingebunden. Wir informieren als einzige Partei regelmäßig via Ortsgespräch und Newsletter.

Die aktivste Partei ist nun auch die aktivste Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung. Keine Partei stellte mehr Anträ-

ge und Anfragen.

Wir sind auf einem guten, dennoch auf einem langen Weg. Diesen möchte ich in den kommenden Jahren als Fraktionsvorsitzender und Kreistagsabgeordneter begleiten. Wie die Mitgliederversammlung Ende November beschloss, wird

Tanja Herrmann als Vorsitzende künftig die Geschicke der Partei leiten. Ich stehe ihr bis März als Stellvertreter zur Seite um einen guten Übergang zu

ermöglichen. Ich wünsche ihr viel Mut und Erfolg und bitte weiterhin um Ihre Unterstützung für die SPD.

Ihr Fraktions-Vorsitzender der SPD Lorch,

Sebastian Busch



Das Kilian Interview  
auf Seite 4

05. Februar 2017  
**Landratswahl**  
im Rheingau-Taunus-Kreis

## Lesen Sie heute:

<b>SPD aktiv...</b>	Seite 1
<b>Gewerbegebiet ...</b>	Seite 2
<b>BUGA 2031...</b>	Seite 2
<b>Aktuelle Arbeit ..</b>	Seite 3
<b>Helbing...</b>	Seite 3
<b>Ehrenamtspreis ...</b>	Seite 3
<b>Frank Kilian...</b>	Seite 4

## Impressum:

### *Lorcher Ortsgespräch*

Zeitung des SPD Ortsvereins Lorch am Rhein.  
V.i.S.d.P.: Sebastian Busch,  
Rheinstraße 9;

65391 Lorch am Rhein.

### Redaktion:

Tanja Herrmann, Sebastian Busch, Michael Happ

**SPD Bäumchen**  
17.12.2016  
8:00-10:00 Markt  
Lorch  
10:30-11:00 Ransel  
Ab 18:30 Lorchhausen



## Gewerbegebiet: Das Beste für die Stadt rausholen!

Chronologie und aktueller Diskussionsstand

01.09. Die Versammlung soll über die fertige Bauleitplanung abstimmen, die Planungskosten würden von den Eigentümern übernommen. Die Unterlagen wurden nicht mit der Einladung zur Sitzung verteilt, ein Magistratsbeschluss lag der Einladung nicht bei. Der Bürgermeister drängte auf einen Beschluss weil sonst der Haushalt und die Schutzschirmziele in Gefahr wären. (CDU stimmte zu / SPD und FWG stimmen für Vertagung)

07.09. SPD fordert Bürgermeister zu einem zeitnahen, gemeinsamen Treffen mit den Eigentümern auf, um mehr über die Planungen zu erfahren und keine Zeit zu verlieren.

05.10 Das Treffen mit den Eigentümern und einer Vertretung des Planungsbüros fand statt. (CDU blieb fern). Die Eigentümer wissen nach eigenen Angaben nicht, was sie auf der Fläche entwickeln wollen, weisen aber darauf hin, dass die städtische Brücke zur Hüttenmühle evtl. in angemessener Form als Zufahrt für ein Gewerbegebiet ertüchtigt werden müsse. Die SPD beantragt dies zu prüfen und

evtl. anfallende städtische Kosten zu kalkulieren. Das Planungsbüro erklärt, dass die meisten Gutachten erst im nächsten Jahr angestoßen werden könnten. Zudem liege der Stadtverwaltung die Planungsgrundlage bereits seit Juni vor.

06.10. Der Beschluss zur Auftragsvergabe zur Bauleitplanung wird mit Änderungen der SPD beschlossen (CDU stimmt dagegen/ SPD und FWG stimmen dafür). Durch die Verschiebung entstand keine Gefährdung des Haushalts auch der Schutzschirm wurde nicht gefährdet!

14.11. Nach Information der Stadtverwaltung hätten die Eigentümer ihre Kostenübernahmeerklärung zurückgezogen, daher wurde ein erneutes Treffen mit den Eigentümern (CDU nun auch anwesend) eingeräumt. Ein Eigentümer erklärte, dass er kein Interesse an einem kleinteiligen Gewerbegebiet bestehe und dies ein abgeschotteter Bereich werden solle. Diese Aussage wurde später schriftlich widerrufen und bekanntgegeben, von der Kostenübernahmeerklärung zurückzutreten.

Wir meinen:

Die letzte zu entwickelnde Fläche im Gewerbegebiet sollten möglichst kleinteilig und offen gestaltet werden,

um viele unterschiedliche Ansiedlungen zu ermöglichen. Ein geschlossenes, abgeschottetes, privates Areal ist nicht zielführend für die Ausnutzung des Gesamtentwicklungspotentials unseres Stadtgebiets. Sollte dies nicht durchsetzbar sein, muss gewährleistet werden, dass der Stadt künftig für dieses Gebiet möglichst wenig Unterhaltungs- und Instandhaltungskosten zur Erschließung entstehen. Der Bürgermeister ist in der Verantwortung nicht immer den einfachsten Weg zu gehen, sondern sich langfristig an das Wohl der Stadt zu denken.

**17.12.2016**  
**Ab 18:30 Lorchhausen**  
**bei Familie Rutmann**  
**Adventsfenster und**  
**SPD Bäumchen**

### Der neue Vorstand:

#### Vorsitzende:

Tanja Herrmann

#### Stellvertreter:

Michael Happ,  
Sebastian  
Busch (bis  
März)

#### Kassierer:

Andreas Herrmann-Nagel

#### Schriftführer:

Thomas Knauf

#### Beisitzer:

Günter Retzmann,  
Heinz-Peter Klotz,  
Birgit Rutmann



## Ziel Erreicht! Barrierefreiheit am Gleis 2 geschaffen



Bereits seit Umbau der Bahnsteige und der Verlegung des Zugangs zum Gleis 2 auf die, dem Bahnhofsgebäude gegenüberliegende Seite fordert die SPD Lorch / RHEINGAU die Nachrüstung eines barrierefreien Zugangs auf Gleis 2.

## Helbing & Kreis CDU – Schlangenlinien statt klarer Linie

Mit Innenminister Peter Beuth, Staatssekretär Ingmar Jung, Petra Müller-Klepper und Staatssekretär Werner Koch haben Mitglieder der Hessischen Landesregierung mit der AfD, FDP, FWG und der CDU Rheingau-Taunus den Masterplan Erneuerbare Energien per Kreistagsbeschluss im Rheingau-Taunus-Kreis als gescheitert erklärt. In ihren Heimatstädten treten sie als Windkraftgegner auf und konterkarieren somit die Ziele des Masterplans und die Ausbauziele der Landesregierung!

Lorchs Bürgermeister Helbing, der selbst in Lorch als Windkraftbefürworter auftritt,

Trotz mehrfacher Zusagen tat sich sehr lange nichts. Darum mahnte Tanja Herrmann erneut den Zugang nun tatsächlich zu errichten. Dieser steht den LorcherInnen nun zur Verfügung.

stimmte dem Beschluss ebenso zu und gefährdet damit Lorcher Ziele.

**„...Wozu wollen sich solche Politiker dann noch dem Wähler stellen?“**

Das Zitat stammt von Redakteur Michael Gamisch aus dem Rheingau Echo 46. Jahrgang/Nr. 40 vom 6.10.2016

Die SPD unterstützt die Energiewende. In Lorch, im Kreis, in Hessen und im Bund gibt es hier eine klare Linie für den Ausbau Erneuerbarer Energien.

## Bahnhof zu verkaufen

Das Bahnhofsgebäude in Lorch kann für ca. 43T€ erworben werden. Dies teilte Bürgermeister Helbing auf Anfrage der SPD Fraktion den Stadtverordneten mit.

Interessenten können sich bei der Stadt melden, die den Kontakt zum Eigentümer gerne vermittelt.

## SPD stoppt Spielplatzverkäufe

Es wird keine weiteren Verkäufe von Spielplätzen geben, ohne gleichwertigen Ersatz zu schaffen, das beschloss die Versammlung auf Antrag der SPD!

## Ab 2018 wieder Neujahrsempfänge

Auf Antrag der SPD Fraktion soll im Haushalt 2018 wieder Geld für die Ausrichtung von Jahresempfangen eingestellt werden. Diese sollen in jährlichem Wechsel in unterschiedlichen Stadtteilen stattfinden. Dem stimmten CDU und FWG zu.

## SPD will Ehrenamtspreis

Die SPD Fraktion setzt sich in der Versammlung für ein Konzept zur Errichtung eines Ehrenamtspreises ein. Dies soll der Magistrat umsetzen.

## Zuzug fördern

Hier will die SPD im nächsten Jahr fokussiert Anreize initiieren.



## Landratskandidat Frank Kilian: „Meine Partei sind die Bürger“

*Redaktion: Herr Kilian, ein parteiloser Landratskandidat ist im Rheingau-Taunus-Kreis ein Novum. Warum haben Sie sich entschieden, jetzt zu kandidieren?*

Frank Kilian: Es gehörte tatsächlich nicht zu meiner Lebensplanung, irgendwann mal Landrat zu werden. Für mich war klar, dass ich nicht gegen Burkhard Albers antreten würde. Als dieser sich entschieden hat, nach 12 Jahren nicht nochmals zu kandidieren und gleichzeitig die Kommunalwahl ein schwieriges Ergebnis mit unklaren Mehrheiten brachte, habe ich begonnen, mit dem Gedanken zu spielen.

*Redaktion: Wie ging es dann weiter?*

Frank Kilian: Endgültig fiel die Entscheidung bei mir, als ich vermehrt von bekannten Personen des öffentlichen Lebens und einer der beiden großen Parteien, der SPD, darauf angesprochen wurde. Da es einen „offenen Kreistag“ – also keine klare Koalition – auf Kreisebene gibt, war der SPD sehr daran gelegen, einen Kandidaten zu finden, der zwischen den politischen

Lagern vermitteln kann.

*Redaktion: Die letzte Bürgermeisterwahl haben Sie mit über 86 Prozent gewonnen.*

Frank Kilian: Das war ein großer Vertrauensbeweis. Keine Partei hat sich dazu veranlasst gesehen, eine andere Person aufzustellen. Somit war ich der einzige Kandidat. SPD, CDU und FDP haben sich öffentlich für meine Kandidatur ausgesprochen. Sicherlich auch ein Ergebnis der hervorragenden Zusammenarbeit der letzten Jahre.

*Redaktion: Welche Vorteile hat ein parteiloser Politiker?*

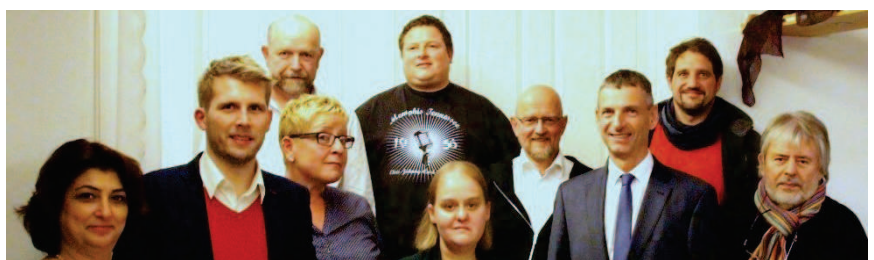
Frank Kilian: Mir bleiben viele Rituale erspart. Aktuell ist es leider sehr oft so, dass die anderen Parteien gute Vorschläge des Landrates ablehnen, weil er einer bestimmten Partei angehört. Das blockiert und zieht viele Themen unnötig in die Länge. Und ganz parteilos bin ich auch nicht – meine Partei sind die Bürger.



### Frank Kilian: Meine Ziele

„Ich möchte meinen Fokus in Richtung Wissenschaft und Innovation lenken.

Wir haben drei Hochschulen und zahlreiche Unternehmen, die in ihren Bereichen Weltmarktführer sind. Ich will, dass wir der beste Landkreis in Hessen werden. Das fängt bei der Ausstattung der Schulen an und zieht sich über die Wirtschaftsförderung und Familienpolitik bis zur bürgernahen Verwaltung. Die Zusammenarbeit der Ordnungsbehörden mit den Polizeistationen, kurze Wege für Rettungsdienste, Kooperation mit den Ortsverbänden des THW und moderne Vernetzung aller Leistungsträger untereinander - hier möchte ich unterstützen.“



**Wir wünschen: Frohe Weihnachten**

